

Bedienungsanleitung

Allgemeine Hinweise

Die Bosch-Handsprechfunkgeräte HFG 84, HFG 164, HFG 454 sind kleine, tragbare Wechselsprechgeräte für die Frequenzbereiche 68 – 87,5 MHz (HFG 84), 146 – 174 MHz (HFG 164) und 450 – 470 MHz (HFG 454). Sie besitzen je nach Ausführung 1, 10 oder 32 Kanäle und bis zu 100 einstellbare Rufe. Die Betriebsart ist Simplex (Wechselsprechen) oder Semiduplex (bedingtes Gegensprechen). Es kann stets nur abwechselnd gehört oder gesprochen werden.

Bedienung

Aufsetzen und Abnehmen des NC-Akkus

Zur Stromversorgung des Gerätes stehen NC-Akkus mit Sinterelektroden (9,6 V/450 mAh oder 800 mAh) zur Verfügung.

Der Akku (9) ist in einem separaten Gehäuse untergebracht. Er wird von unten verpolungssicher am Gerät eingerastet. Zum Abnehmen des Akkus sind beide Verriegelungsklappen (8) seitlich am Gerät zu betätigen. Er läßt sich dann abnehmen.

Aufsetzen der Antenne

Antenne (10) auf die Anschlußbuchse aufstecken und mit der Überwurfmutter befestigen.

Gerät einschalten – Lautstärke – Rauschsperr

Durch Drehen des Kombi-Schalters (1) nach rechts ist das Gerät empfangsbereit. In der Raststellung (großer weißer Punkt) ist es gleichzeitig auf die größte Lautstärke geschaltet. Bei Bedarf kann die Lautstärke in eine der beiden nächsten Raststellungen auf „mittel“ oder „leise“ gestellt werden.

In der letzten Schalterstellung (–) ist die Rauschsperr abgeschaltet; im Lautsprecher ist dann bei nicht belegtem Funkkanal ein Rauschen hörbar (Funktionskontrolle des Empfängers). Bei Normalbetrieb ist der Schalter in eine der vorangehenden Stellungen zurückzuschalten. Das Empfängerrauschen ist nicht mehr zu hören; außerdem wird die Stromaufnahme des NF-Verstärkers eingespart, wodurch sich die Betriebszeit mit einer Akkuladung wesentlich verlängert.

Das Abschalten der Rauschsperr kann jedoch dann nötig sein, wenn der Funkverkehr in der Nähe der Reichweite des HFG geführt werden soll, wenn der Empfang schwach oder teilweise schon unterbrochen ist.

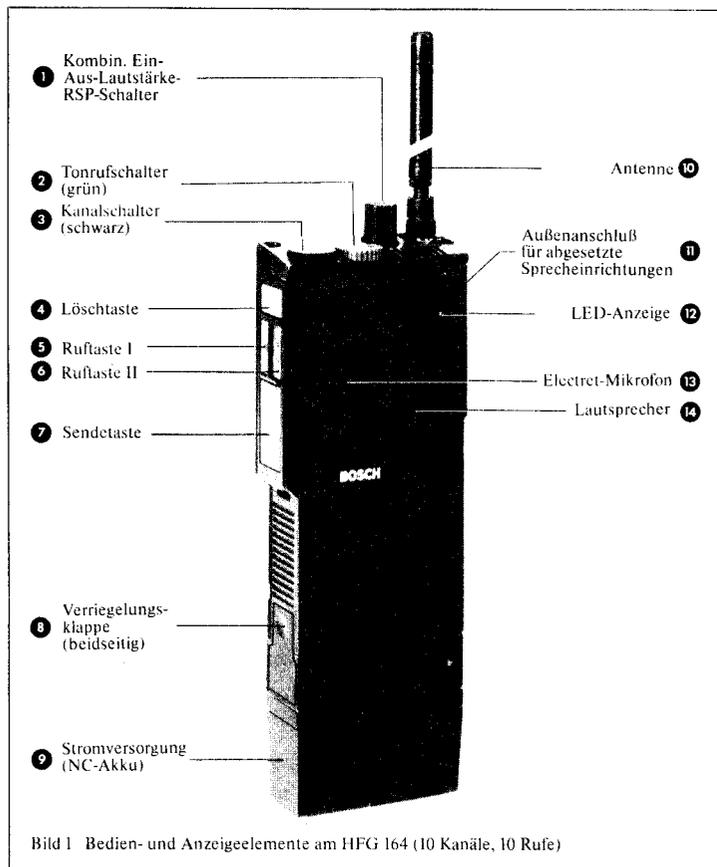


Bild 1 Bedien- und Anzeigeelemente am HFG 164 (10 Kanäle, 10 Rufe)

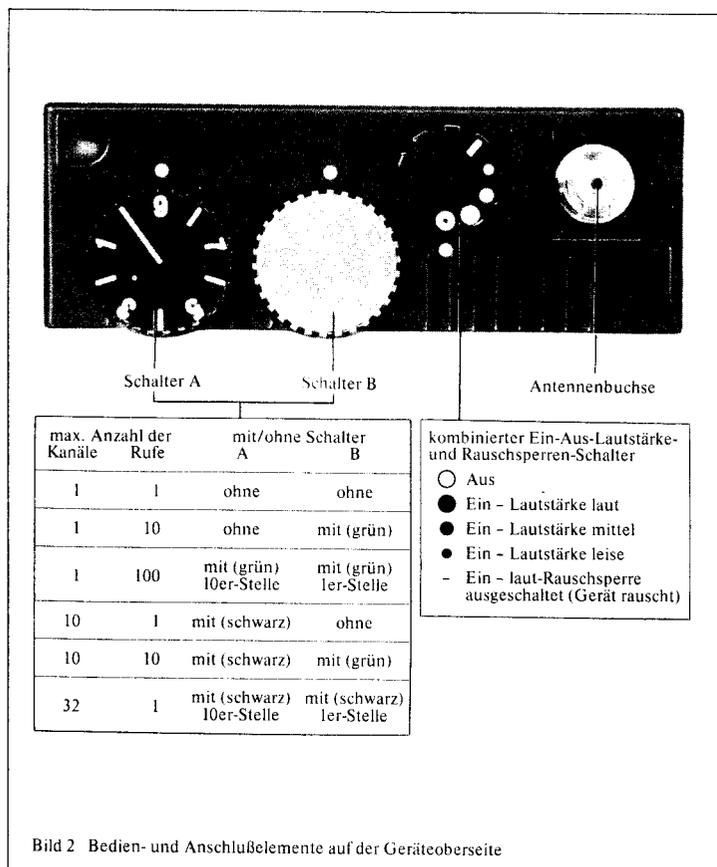


Bild 2 Bedien- und Anschlüsselemente auf der Geräteoberseite

Kanalwahl (entfällt bei 1-Kanal-Geräten)

Bei den 10-Kanal-Geräten wird der gewünschte Kanal mit 1 Drehschalter, bei den 32-Kanal-Geräten mit 2 Drehschaltern – entsprechend Tabelle in Bild 2 – eingestellt.

Batteriekontrolle

Sollte nach dem Einschalten oder während des Funkbetriebes (z.B. Senden) die LE-Diode (12) zu leuchten beginnen (Dauerlicht), ist der Akku fast leer. Er muß dann gegen einen frisch aufgeladenen Akku ausgewechselt werden.

Gesprächsabwicklung ohne Tonruf-Geber-Auswerter

(Ohne Tonrufbaustein im Gerät sind die Bedienelemente: Ruftaste I, II und die Löschtaste unwirksam.)

Senden: Sendetaste (7) drücken, dadurch wird der Empfänger aus- und der Sender eingeschaltet. Das Gerät ist sendebereit, es kann gesprochen werden. Dazu Mikrophon (13) aus ca. 5 bis 10 cm Abstand mit normaler Lautstärke besprechen. Nach Loslassen der Sendetaste ist das Gerät wieder empfangsbereit.

Empfangen: Nach Einschalten des Gerätes und Wahl des gewünschten Kanals ist das Funkgerät empfangsbereit. Gewünschte Lautstärke mit Kombi-Schalter (1) einstellen.

Gesprächsabwicklung mit Tonruf-Geber-Auswerter

(Ruftaste I, Ruftaste II, Löschtaste und Tonrufschalter sind nur bei Geräten mit Tonrufbaustein wirksam.)

Tonrufschalter (grün)

Mit dem Tonrufschalter ist die gewünschte Rufnummer des Gesprächspartners einzustellen. Bei Geräten mit 1 Tonrufschalter sind 10, bei 2 Tonrufschaltern sind 100 verschiedene Rufe möglich.

Geräte ohne Tonrufschalter sind zur Abgabe eines fest eingestellten Rufes vorbereitet (vergleiche auch Tabelle in Bild 2).

Je nach Kodierung des Tonrufes sind folgende Funktionen möglich:

a) HFG mit 5-Tonfolge-Geber-Auswerter

Ruftaste I dient zum Rufen der Gegenstelle; Ruftaste II ist unwirksam.

Rufen der Gegenstelle: Ruftaste I (5) kurz drücken, dadurch wird der vorgewählte bzw. fest eingestellte Ruf ausgesendet. Hat sich der Gesprächspartner gemeldet, kann gesendet werden (siehe Abschnitt „Senden“).

Ruf-Empfang: Stimmt ein empfangener Ruf mit der im Gerät kodierten Rufnummer überein, wird der Lautsprecher (14) geöffnet und die nachfolgende Durchsage hörbar. Ein Anruf wird außerdem optisch durch Blinken der LE-Diode (12) und akustisch (Dauerton für ca. 1 Sekunde) angezeigt.

Nach beendetem Funkverkehr ist die Löschtaste (4) kurzzeitig zu drücken. Dadurch wird der Empfangsweg wieder gesperrt, d.h. der Lautsprecher wird abgeschaltet. Fremde Funkgespräche sind nicht mehr hörbar.

b) HFG mit 5-Tonfolge-Geber-Auswerter und kodiertem Sammelruf- bzw. Notrufgeber und/oder Sammel-/Gruppenrufauswerter

Wie a), jedoch mit Ruftaste II (6) kann zusätzlich ein Sammelruf zum Rufen aller Teilnehmer oder ein Notruf (nach ZVEI-Richtlinie) gesendet werden. Bei Bedarf läßt sich mit der Ruftaste I (5) anstelle des Selektivrufes (5-Tonfolge) noch ein weiterer Sammelruf (Einzelton) abgeben.

Ferner ist es möglich, einen empfangenen Sammel- und/oder Gruppenruf auszuwerten. Sie sind an der akustischen Rufanzeige erkennbar:

- bei Sammelruf: 2 Töne abwechselnd (alternierend)
- bei Gruppenruf: 1 Ton intermittierend

Ausschalten des Gerätes

Kombi-Schalter (1) nach links bis zum Anschlag drehen. Die Aus-Stellung ist durch einen weißen Kreisring gekennzeichnet.

Wichtig: Gerät nach Gebrauch immer ausschalten, um ein vorzeitiges Entladen des NC-Akkus zu verhindern!

Laden des NC-Sinterakkus

Zum Laden des NC-Sinterakkus sind einteilige Ladegeräte mit automatischer Schnellladung lieferbar.

Zum Laden entweder das komplette Handsprechfunkgerät mit Batterie oder den NC-Akku allein in das Ladefach einstecken. Der Ladevorgang erfolgt automatisch und wird durch Leuchtdioden angezeigt. Nach max. 1¹/₂ Stunden Schnellladung ist der 450 mAh-Akku auf 80 % seiner Kapazität aufgeladen (beim 800 mAh-Akku: 3 Stunden). Nach weiteren 1¹/₂ Stunden Normalladung mit I/10 schaltet das Gerät auf Ladungserhaltung (I/30). Die Ladegeräte sind zu Gruppen zusammensteckbar; es können max. 5 Stück nebeneinander betrieben werden. Jedem Ladegerät liegt eine Bedienungsanleitung (Artikel-Nr. 8 699 921 126) bei.

Anschluß von Zubehör

An die 11polige Kontaktplatte (11) seitlich am Gerät können neben Hör- und Sprechrichtungen auch abgesetzte Sende- und Tonruftasten sowie externe Stromquellen angeschlossen werden. Beim Anschluß einer Zusatz-Hör-Sprechgarnitur werden der Gerätelautsprecher und/oder Mikrofon selbsttätig abgeschaltet.

Wartung des Funkgerätes

Das Funkgerät bedarf keiner besonderen Wartung. Wichtig sind jedoch sachgemäße Bedienung und Behandlung im Einsatz.

Das Gerät soll sauber gehalten und in trockenen Räumen gelagert werden.

Wichtige Hinweise zum NC-Sinterakku

Die Lagerung erfolgt in trockenen Räumen und laut Herstellerangaben bei Temperaturen zwischen -20 Grad Celsius und + 40 Grad Celsius. Neuwertige Akkus können mindestens 3 Jahre gelagert werden ohne Schaden zu nehmen.

Bitte beachten Sie, daß sich die Akkus während der Lagerung selbstentladen (Kapazitätsabnahme vollgeladener Akkus bei einer Lagerzeit von 1 Woche: 10 %, 2 Wochen: 25 %, 4 Wochen: 40 %, 8 Wochen: 60 %). Entladene Akkus sind nach ein oder zwei Lade-/Entladezyklen wieder voll funktionsfähig. Um eine ständige Betriebsbereitschaft zu gewährleisten, müssen Akkus mit Sinterzellen einmal pro Woche geladen werden.

Die Betriebszeit eines voll geladenen Akkus beträgt bei 5 % Empfang, 90 % Empfangsbereitschaft und 5 % Senden: ca. 8 Stunden (mit NC-Akku 450 mAh), ca. 14 Stunden (mit NC-Akku 800 mAh).

Danach muß der Akku im Schnellladegerät wieder aufgeladen werden.

